

Das Buch des Propheten **Sacharja**

Verfasser und Zeitpunkt der Abfassung

- Sacharja (Jahwe gedenkt), Sohn Berechjas (Jahwe segnet), Enkel Iddos (zur bestimmten Zeit).
- Er war damals ein junger Mann (2,8), sein Grossvater kehrte unter Serubbabel als Priester nach Jerusalem zurück, er selbst war ein Oberhaupt eines Priestergeschlechts (Neh. 12,4.16).
- Sacharja ermutigte zusammen mit Haggai zum Tempelbau (Esra 4,24-5,2; 6,14). Er gehörte später, gemäss ausserbiblischer Überlieferung, der grossen Synagoge an (von Esra geleitet).
- 3 Zeitangaben: 8. Monat des 2. Jahres von Darius (1,1-6 = 520 v.Chr.); 11. Monat des 2. Jahres von Darius (1,7-6,15); 9. Monat des 4. Jahres von Darius (7,1-8,23 = 518 v.Chr.).
- Die Kapitel 9-14 wurden vermutlich nach dem Tempelbau (evtl. bis 40 Jahre später) verfasst.
- Zeitraffer: 539: Edikt des Kyros zum Wiederaufbau des Tempels; 536: Grundsteinlegung; 520: Wiederaufnahme des Baus nach einem Stillstand; 516: Fertigstellung des Tempels.

Empfänger und Grund der Abfassung

- 1. Die Rückkehrer aus dem Exil, die viel Widerstand erlebten. Sacharja und Haggai ermutigten sie für den Tempelbau. Unterschiede zu Haggai: Sacharja tröstete, Haggai tadelte. Sacharja machte v.a. Mut mit Blick auf die Zukunft, Haggai v.a. mit Blick auf die Gegenwart.
- So tröstete und ermutigte Sacharja das Volk mit Gottes Plänen für Jerusalem. Er beschrieb die ganze Geschichte Jerusalems, von der damaligen Zeit über das 1. Kommen des Messias, das Gericht und die Bekehrung Israels, bis zum 2. Kommen des Messias und Seiner Regierung.
- All das sollte sich auf die Gegenwart, auf den Tempelbau und auf den Wandel auswirken.
- 2. Die später lebenden Juden, um sie an Gottes Absichten mit Seinem Volk zu erinnern.
- 3. Wir Gläubigen, um uns daran zu erinnern, dass Christus wiederkommt und dass Er zu seinem Wort steht. Dies ist eine grosse Ermutigung für die Nachfolge!

Gliederung

- 1,1-6: I Der Aufruf zur Umkehr
- 1,7-6,15: I 8 Nachtgesichte & der kommende Spross als Ermutigung für den Tempelbau
- 7,1-8,23: II Eine Frage zum Fasten und vier Antworten darauf
- 9,1-11,17: III Der verworfene, demütige Messias (1. Kommen des Herrn Jesus)
- 12,1-14,21: III Der angenommene, herrschende Messias (2. Kommen des Herrn Jesus)
- Alle 3 Abschnitte beginnen mit der Vergangenheit und enden mit dem 2. Kommen des Herrn.

Wichtige Themen

- In Kurzform: Jerusalems wunderbare Zukunft in Verbindung mit dem Kommen des Messias.

Aufruf zur Busse (1,2-6)

- Das Trostbuch beginnt mit dem Aufruf zur Umkehr. Ohne Umkehr, kein Trost!
- Der Herr erklärte den Bussruf anhand der Geschichte der Väter. Dadurch sollte sich das Volk Juda warnen lassen und Gottes Ruf zur Umkehr folgen. So wird Er sich zu ihnen kehren.

Die 8 nächtlichen Visionen & der kommende Spross als Ermutigung für den Tempelbau (1,7-6,15)

- Die Visionen waren Trostworte (1,13+17). Trotz Widerstand war Gott im Regiment!
- 1. 1 Reiter (Christus), dahinter 3 Gruppen Pferde (3 folgende Weltreiche), die Erde war ruhig, doch Jerusalem litt, Christus trat als Fürsprecher für Sein Volk ein & erhielt Trostworte für es.
- 2. 4 Hörner (Weltreiche) zerstreuten Israel, wurden von 4 Schmieden zerschlagen (Gericht).
- 3. Ausmessung Jerusalems als bewohnte Stadt, Gottes Herrlichkeit in ihr, Sein Schutz um es.
- 4. Reinigung Jeschuas (Jahwe ist Rettung) als Vertreter des Überrests Israels; er wurde von Satan verklagt, aber von Christus gerechtesprochen und wieder als Priester eingesetzt.
- 5. Stärkung Serubbabels für den Tempelbau, er würde ihn vollenden. Der Leuchter steht für Gottes Geist (4,6b = 7 Worte), die Ölbäume für Priestertum + Königtum (vgl. auch Offb. 11,4).
- 6. Gericht über das Böse im Land (konkret gegen 3. + 8. Gebot, gegen Gott + Mitmenschen).
- 7. Reinigung Jerusalems (Verbannung der Gesetzlosigkeit nach Babylon); die Frau könnte für die Religion + das Weltsystem aus Offb. 17+18 stehen oder für den babylonischen Talmud.
- 8. 4 Streitwagen (4 Engel hinter den Armeen der 4 Weltreiche), sie kommen ins Gericht.

- Anhang: Krönung des Priesters Jeschua zum König als Hinweis auf den Spross (= Näser). Er wird den Tempel bauen und Priesterkönig sein, wenn Israel der Stimme des Herrn gehorcht.

Eine Frage zum Fasten (7,1-3) und vier Antworten darauf (7,4-8,23)

- Fastentage aufgrund des Exils: 4. Monat (Zerstörung der Stadtmauern); 5. Monat (Zerstörung des Tempels); 7. Monat (Ermordung Gedaljas); 10. Monat (Belagerung Jerusalems).
- Frage: War das Fasten, angesichts der Tatsache, dass der Tempel fast fertig war, noch nötig?
- 1. Antwort: Israel fastete nicht für den Herrn, sondern für sich selbst (menschengewollt).
- 2. Antwort: Gerechtigkeit, Gnade, Erbarmen ist besser als Fasten. Dies verachteten die Väter.
- 3. Antwort: Gott eifert für Sein Volk, Er wird es wieder sammeln und segnen. Dies sollte nicht Trauer über die Vergangenheit, sondern Arbeit am Bau + einen gerechten Wandel auslösen.
- 4. Antwort: Einst werden Fastentage in Freudentage umgewandelt, für Juden und für Heiden.

Das Kommen des Messias und seine Auswirkungen auf Jerusalem (9,1-14,21)

- Das 1. Kommen des Messias (Schwerpunkt in 9-11): Der Einzug des Retters (9,9; beachte: in Matth. 21,5 wird die Aussage "ein Gerechter und ein Retter" nicht zitiert); 30 Silberlinge als Lohn (= Wert eines getöteten Sklaven), Kauf des Töpferackers (11,12-13; vgl. Matth. 27,9-10); Christus als der Durchbohrte (12,10; zitiert in Joh. 19,37, jedoch nicht als erfüllte Prophetie = ist noch zukünftig); geschlagener Hirte + Zerstreuung der Herde (13,7; vgl. Matth. 26,31).
- Das 2. Kommen des Messias (Schwerpunkt in 12-14): Offenbarung als der Durchbohrte (12,10); Wiederkommen des Herrn (14,2-5); Sieg über die Feinde Israels, gemeint ist hier der König des Nordens (12,2ff; 14,3ff; Dan. 11,40ff); Königtum über die Erde (14,8-9); Frieden.
- Die Geschichte Jerusalems (45x erwähnt): Verlust der Hirten nach der Verwerfung des Messias; der Antichrist als Hirte; das Gericht durch die Nationen; 2/3 der Juden werden umkommen, 1/3 wird geläutert, sich bekehren und gerettet; Belagerungen Jerusalems; der Herr wird Jerusalem zu Hilfe kommen, Sieg geben und zum Zentrum der Anbetung machen.
- Die Geschichte der Heiden: Gericht über die Feinde Jerusalems (9,1-7 durch Alexander den Grossen; 12,2ff + 14,3ff durch Christus selbst, vgl. 2,12); Segen für den Überrest der Heiden: Anbetung, Feiern des Laubhüttenfestes (14,16); Israel als Segen für die Heiden (8,13+23).

Besonderheiten

- Häufiges Wechselspiel zwischen Poesie (Verszeilen) und Prosa (Erzählender Text).
- 52x Herr der Heerscharen (Heere=Sterne, Engel, Israel, Nationen. Der Herr steht über ihnen).
- 20x Engel (davon 8x Engel des Herrn); 21x an jenem Tag (gemeint ist der Tag des Herrn).
- Sacharja gilt als Apokalypse (Enthüllung) des AT. Das Buch gibt zusammen mit Daniel und der Offenbarung einen guten Überblick über die Endzeit. Daniel: Betont den Antichristen, die Geschichte Israels + der Heiden; Sacharja: Betont den Messias, die Geschichte Jerusalems.
- Mindestens 4 wörtliche Zitate + weitere Anspielungen in der Passionswoche aus Sacharja.
- Bei Sacharja + Haggai wird die Zeit an heidnischen Königen gemessen (Zeit der Heiden).

Christus in Sacharja (eines der messianischsten Bücher des AT)

- 8x wird der Engel des Herrn erwähnt (Kapitel 1, 3 und 12).
- Das Kommen des Messias als Retter Israels: 1. Kommen als verworfener, leidender Retter Israels; 2. Kommen als angenommener, herrschender Retter Israels (vgl. 1. Petr. 1,10-11).
- Christus als Spross (3,8; 6,12 = Näser), als Durchbohrter (12,10), als Hirte Israels (11,7-14), als Priester und König (6,13), als König der Erde (14,9), als Erbauer des Tempels (6,13).
- Christus wurde vom Vater gesandt (2,12-13; 4,9; 6,15).
- Christus ist Gott, oft wechselt die Anrede in einem Satz (2,14-15; 3,2; 9,10; 11,12-13; 12,10).

Botschaft an uns

- Der Weg zur Erneuerung und zum Segen führt immer über die Busse und deren Früchte.
- Gott tröstet Sein Volk: Christus als Fürsprecher bei Gott und als Anwalt gegen den Verkläger.
- Nicht unsere Kraft ist entscheidend, sondern das Wirken des Heiligen Geistes.
- Prophetie motiviert zum Handeln (Bau des Hauses Gottes, Gerechtigkeit, Gehorsam und Nächstenliebe üben). Ist das auch bei uns so? Wie prägt unsere Zukunft unsere Gegenwart?
- Sacharja wollte die Bedeutung des Wortes kennen und fragte immer wieder nach. Ist das unsere Haltung beim Bibelstudium? Es braucht Fleiss, das prophetische Wort zu studieren!